

# Der Grundstock für eine mögliche Ausstellung

**SCHNITZTAL/ÜBERWALD.** Der Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch im Kreis Bergstraße darf sich über einen unerwarteten Geldsegen freuen. Die Vorsitzende des Lions Club Überwald-Weschnitztal, Monika Scholz, überreichte gemeinsam mit dem Jumelage-Beauftragten Roland Stark den Scheck von 1000 Euro an die Kreisfrauenbeauftragte Susanne Herz und Christine Blume vom Caritasverband.

Wir freuen uns sehr über diese finanzielle Spende. Mit diesem Geld führen wir unsere Arbeit weiter und im kommenden Jahr eine weitere Publikation, vielleicht eine Ausstellung zum Thema „Überwald planen“, dankte Kreisfrauenbeauftragte Susanne Herz den Lions-Club-Vertretern.

Der Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch im Kreis Bergstraße existiert bereits seit über zwanzig Jahren. Er wurde 1988 gegründet von der damaligen Kreisfrauenbeauftragten, der pro Familia, den Kreisfrauenbeauftragten, dem Jugendrat sowie den Erziehungsberatungsstellen. Die Frauenbeauftragten der Städte Bensheim, Heppenheim und Viernheim, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Inselsambulanz Heppenheim, das Frauenhaus Bergstraße, die pro Familia Bensheim, die Polizeidirektion Heppenheim, das Diakonische Werk Bensheim, die Mädchenanpassungsgruppe Bensheim, die Jugendambulanz Drogenberatung Prisma Bensheim und das Jugendamt des Kreises sind auch heute noch im Arbeitskreis tätig.



1000 Euro für den Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch: Jumelage-Beauftragter Roland Stark und Lions-Club-Vorsitzende Monika Scholz bei der Spendenübergabe an Kreisfrauenbeauftragte Susanne Herz und Christine Blume vom Caritasverband (von links).

„Die gemeinsame Plattform unter den verschiedenen beratenden Stellen ermöglicht einen sehr guten Erfahrungsaustausch und verbessert das Hilfeangebot“, lobt Susanne Herz die gute Zusammenarbeit unter den verschiedenen Institutionen. Der Arbeitskreis unterstützt durch Netzwerkarbeit, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen, Theateraufführungen und Supervision alle, die professionell mit diesem schwierigen Thema konfrontiert sind. Zusätzlich soll die Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisiert werden.

„Wir wollen dort helfen, wo der Staat wenig Handlungsspielraum hat. Der Lions Club ist die größte private Hilfsorganisation der Welt.

Mit verschiedenen Aktionen unterstützen wir soziale und gemeinnützige Zwecke in der Region Überwald-Weschnitztal“, erklärt der Jumelage-Beauftragte Roland Stark.

„Die Mittel für unsere Spenden gewinnen wir neben unseren Beiträgen und anderen Aktivitäten, wie Bücherverkauf am Weihnachtsmarkt, in erster Linie aus dem 2007 begonnen Verkauf der Adventskalender.“

Auch in diesem Jahr bieten wir diesen Kalender der Bevölkerung in unserer Region an und bitten um regen Kauf dieses besonderen Adventskalenders, hinter dessen Türen viele Preise auf glückliche Gewinner warten“, erklärt Roland Stark weiter.